

## Wiesenbrüterbericht zu unseren Vereinsflächen südlich des Ammersees 2015

Das Wetter spielt bei uns im Alpenvorland neben den Beutegreifern eine wesentliche Rolle für den Erfolg des Brutverlaufes, außerdem der Pflegezustand der Flächen. Wegen der Nässe im Wirtschaftsjahr 2014/15 konnten ca. 80 Hektar von uns nicht gemäht werden. Dies schränkte die Brutfläche, vor allem in den nördl. Ammerwiesen, unserem wichtigsten Wiesenbrütergebiet, erheblich ein. Vor allem der Kiebitz verträgt keine großen Brachflächen, was sich später auch herausstellte. Nachdem die Regierung von Oberbayern dankenswerter Weise wieder ein Wiesen- und Schilfbrütermonitoring in Auftrag gegeben hat, wurde von mir in diesem Gebiet nicht groß kontrolliert.

### Großer Brachvogel

Am 07.03. konnte ich die ersten 2 Ex. in den Raistingen Wiesen sehen, am 14.03. bereits 8 Ex in den südl. Ammerwiesen auf Nahrungssuche. Am 25.03. flogen 13 Ex. und mind. 1 Regenbrachvogel in die nördl. Ammerwiesen über uns hinweg, als Christian Niederbichler mit mir eine GPS-Vermessung vornahm. Am 07.04. suchten 10 Ex zusammen mit 2 Regenbrachvögeln Futter. Am 08. und 13.04. stellte ich jeweils ein Paar in unserem Wiesenbrütergebiet südl. der Alten Ammer (Flur Schiffländ, Gemeinde Raisting) fest. Vielleicht ein neues Revierpaar? Nachdem dieses Paar auch am 26.04. noch nicht brütete, nehme ich an, dass es evtl. noch nicht geschlechtsreif war, denn das Gebiet selbst wäre bestens geeignet gewesen. Es sind Streuwiesen mit Extensivgründland, die sich alle in unserem Eigentum befinden und sehr spät gemäht werden, nicht vor dem 15.06., wenn die Jungen schon flügge wären. Am 27.04. sah ich 2 Ex die auf einen übers Gebiet (Dießener-Filze) fliegenden Rotmilan hassten, also mind. 2 Brutpaare südl. der Birkenallee. Am 29.04. hörte ich einen in den Inneren Dießener Filzen trillern und nehme an, dass sich dort das zweite Paar gebildet hat. Ich gehe daher von mind. 4 Paaren im Gebiet aus, so viele wie wir seit mehr als 20 Jahren nicht mehr hatten.

### Kiebitz

Die ersten 250 Ex konnte ich am 03.03. auf unseren Flächen südl. der Alten Ammer feststellen. Am 05.03. 67 Ex in den südl. Ammerwiesen und am 06.03. wieder ca. 250 Ex. (wohl die selben), südl. der Alten Ammer. Am 08.03. mind. 101 Ex. in der selben Gegend, am 10.03. in den südl. Ammerwiesen 34 Ex. auf Futtersuche. Am 25.03. mind. 5 Ex in den nördlichen Ammerwiesen. Am 07.04. 4 Ex. balzend in den nördl. Ammerwiesen. Die geringe Anzahl an Brutpaaren in den nördlichen Ammerwiesen hängt sicherlich damit zusammen, dass viel zu wenig freie Flächen zur Verfügung standen, wie ich schon vor Brutbeginn befürchtete. Am 07.06. konnte ich dann in den südl. Ammerwiesen 6 Ex. zusammen mit 6 flüggen Jungen beobachten. Für unsere Verhältnisse sehr erfreulich. Teils brüteten sie südl. der Birkenallee in unserer Streuwiese.

### Wachtel

Hier liegen mir nur wenige Daten vor, denn viele alte Rufplätze blieben verwaist. Für mich steht fest, dass dies sicherlich mit den rigorosen Fangmethoden in Ägypten zusammen hängt, die dort mit den über 500 km langen Netzen an der Küste praktisch alle Wachteln fangen. Am Basar kosten diese dann € 3,--. Was sich nur die Oberschicht leisten kann. Millionen von Zugvögeln werden allein dort gefangen, was außer den Naturschützern wohl niemanden groß aufregt. Dafür wird dieses Land auch noch mit Entwicklungshilfegeldern von uns bzw. von der EU belohnt.

Mir liegen nur folgende Daten vor:

Am 24.05. 1 Ex. rufend südl. der Alten Ammer (Flur Schiffländ-West), am 25.05. 1 Ex. rufend im Schiffländ-Ost und am 17.06. 2 Ex. rufend in den Oberen Filzen, Gemeinde Raisting in unserem Wiesenbrütergebiet.

### Bekassine

In den nördl. Ammerwiesen flogen 6 Ex. am 25.03. auf; gesehen mit Christian Niederbichler bei der GPS-Vermessung. Am 29.04. hörte ich 4 Ex. in den nördl. Ammerwiesen rufen.

### **Braunkehlchen**

Am 03.04. sah ich 4 Männchen auf Futtersuche in den Raisting Wiesen. Am 07.04. 1 Männchen in den nördl. Ammerwiesen auf einem Schilfhalm in einem von uns angelegten Brachestreifen sitzend. Am 14.04. sitzt 1 Männchen auf einem Busch in den Oberen Filzen-Ost, Gemeinde Raisting (unser Wiesenbrütergebiet). Am 27.04. 1 singendes in den südl. Ammerwiesen auf unserer Streuwiese. Am 29.04. 4 singende, wohl die ersten Reviermännchen in den Raisting Wiesen (Flur Giesübel, Gem. Raisting) auf unseren Eigentumsflächen. Am 04.05. bereits im selben Gebiet 7 singende, am 07.05. 12 singende mit den ersten 2 Weibchen. Es sieht demnach gar nicht so schlecht aus, nachdem wir 2010 den großen Einbruch hatten. Auch in unserem Wiesenbrütergebiet Obere Filze-Ost konnte ich am 02.06. 2 Ex. feststellen, davon noch eines singend, was darauf hindeutet, dass es kein Weibchen bekommen hat. Am 08.07. konnten C. Krafft, Helene Falk und ich 1 Brutpaar beim Füttern von 3 flüggen Jungen in den Raisting Wiesen (Schiffländ) beobachten.

### **Schwarzkehlchen**

Am 20.03. hatte ich 1 Paar in den Oberen Filzen-Ost (unser Wiesenbrütergebiet), altes Revier, am 21.03. ein Weibchen im Wiesenbrütergebiet südl. der Alten Ammer, am 01.04. suchte das Männchen in den Oberen Filzen Futter. Am 07.04. sitzt ein Männchen in den nördl. Ammerwiesen auf einem Schilfhalm (alter Brutplatz). Am 18.04. ein Männchen am Inneren Wachtfleckenraben, Gemeinde Raisting auf einem Busch; am 02.06. dort mit Futter im Schnabel, also hat es Junge.

### **Feldlerche**

Hier konnte ich nur wenige im Gebiet feststellen. Der Negativtrend, wie überall, hält auch bei uns an. Südl. der Alten Ammer ca. 2 singende, in den früheren Jahren zwischen 3 und 5 Ex. Ebenso in den Oberen Filzen-Ost, wo wir früher mind. 5 singende hatten.

Dieses Wiesenbrüterjahr hat durchaus Erfolge gebracht, siehe vor allem Großer Brachvogel, Braunkehlchen und letztlich auch der Kiebitz mit nachweisbar mind. 6 flüggen Jungen.

*Reinhard Griefmeyer*



Braunkehlchenpaar

Foto: Richard Straub